



Erfolgreiche SoDa-Zwischenbilanz: (v.l.) Annette Krane, Susanne Wenz, Maria Klein, Roswitha Behrendt, Dagmar Klässig und Ulrich Meyer-Kocot.  
Foto: Reiner Schrödter

# Junges Unternehmen mit Erfolgsgeschichte

SoDA-Dienstleistungsagentur bietet 15 Menschen Beschäftigung

**SOEST. (GA)**

Seit drei Jahren ist SoDA, die Soester Dienstleistungs-Agentur der SEN, erfolgreich auf dem Markt vertreten. SEN-Geschäftsführer Ulrich Meyer-Kocot und Abteilungsleiterin Maria Klein sind stolz auf das bisher Erreichte.

„Die Maßnahme wurde zwei Jahre mit Landesmitteln angeschoben, jetzt nach Ablauf von drei Jahren arbeiten wir kostendeckend“, hebt Meyer-Kocot hervor. Auch die Anzahl der Arbeitsplätze ist stark gestiegen. „Vor drei Jahren habe ich die Abteilung geführt und war die einzige Arbeitskraft, die auch alle Aufträge durchgeführt hat, mittlerweile beschäftigen wir 15 Mitarbeiter, davon vier im sozialversicherungspflichtigen Bereich“, freut sich Maria Klein. Zudem steht die Schaffung einer fünften Planstelle unmittelbar bevor.

Mehr als 50 feste Kunden im Gebiet Soest, Bad Sassendorf, Werl, Möhnesee und Lippetal nehmen die Dienste von SoDA in Anspruch. Der Haushaltsservice ist dabei genau so abrufbar wie Hilfe bei der Betreuung von Kindern, Kranken oder Senioren. Wichtig ist den Verantwortlichen aber die Feststellung, dass keine Pflege geleistet wird, sondern Hilfestellung bei Betreuung, Begleitung und Beschäftigung gegeben wird. Annette Krane, eine der 15 Beschäftigten, ergänzt: „Wir bieten Hilfe bei allen Aufgaben, die im Haushalt und Familienleben anfallen.“

Auch in Notsituationen springen die Mitarbeiter ein, wenn zum Beispiel die Mutter zur Kur oder ins Krankenhaus muss, versorgt die SoDA Haushalt und Kinder. „Diese Leistung führen wir in Kooperation mit den Krankenkassen durch“, erläutert Meyer-Kocot. Die Vorteile für die Kunden sind einleuchtend. Egal ob ein Privathaushalt, ein Bü-

ro oder eine Arztpraxis Hilfe braucht. Maria Klein prüft im Vorgespräch die Wünsche des Kunden, um den richtigen Mitarbeiter zu schicken. Auch bleiben dem Kunden viele Laufereien erspart. Die Beschäftigten von SoDA sind versichert, und SoDA sorgt auch bei Vertretung im Urlaubs- oder Krankheitsfall. Bis zu 600 Euro des Rechnungsbetrages können steuerlich geltend gemacht werden.

„Wir möchten die Schwarzarbeit bekämpfen und mehr Kunden gewinnen, damit wir noch mehr Mitarbeiter einstellen und möglichst viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse schaffen können“, erläutert Ulrich Meyer-Kocot die Zukunftshoffnungen.

Nähere Auskünfte zu den Angeboten unter ☎ 02921/6 63 92 11 oder ☎ 0160/993 60300. Informationen auch im Internet unter [www.sen-ev.de](http://www.sen-ev.de). Per E-Mail ist sie unter [soda@sen-ev.de](mailto:soda@sen-ev.de) zu erreichen.